

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Indien 2013

In verschiedenen Landesteilen ging die Polizei mit exzessiver Gewalt gegen Demonstranten vor.

Am 26. März 2013 wurden im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu nach Augenzeugenberichten 32 Teilnehmer einer friedlichen Demonstration gegen den Ausbau eines Atomkraftwerks durch Polizeigewalt verletzt. Am 29. April wurden im ostindischen Bundesstaat Orissa Berichten zufolge 30 Personen verwundet, als die Polizei die Teilnehmer eines Protestzugs daran hindern wollte, die Arbeiten an einem Staudammprojekt zu stoppen. Einige Demonstranten sollen traditionelle Waffen wie Sicheln und Bögen mitgeführt haben. Amnesty International verlangt eine unparteiische Untersuchung des Vorfalls.

Am 19. Juli wurden in Gool in der Provinz Kashmir 4 Personen getötet und 40 verletzt, als Sicherheitskräfte das Feuer auf Demonstranten eröffneten. Die Sicherheitskräfte behaupteten, sie hätten in Notwehr gehandelt, da die Demonstranten gewalttätig geworden seien. Augenzeugen widersprechen jedoch dieser Darstellung. Die indische Regierung hat eine Untersuchung angeordnet.